

# Brotkartengedanken

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-450848>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wer's glaubt...

Das Maulwerk will seine Arbeit nicht enden:  
„Wir wollen der Welt die Freiheit spenden,  
Die Demokratie und verschiedenes dazu!“  
Und glauben tut's nur die dümmste Kuh.  
Sie aber lassen sich nicht bedrängen  
Und schreien: Etwas bleibt immer hängen.  
Bezahlen so manchen Preßlakai,  
Daß er mit ihnen im Bunde schrei'.  
Lassen sich's nicht vergehn und verdrießen  
Und den goldenen Segen fließen und fließen.  
Und wo sich einer wehren will,  
Wird gedrückt und gepreßt. Laut oder still.  
Und weiter hört man sie übel krächzen,  
Die Welt muß nach ihrer Freiheit lechzen.  
Nach ihrer Art von Demokratie.  
Wer's glaubt, der ist wohl dümmer als sie.  
Ist ein laudummes Vieh. Zfch. acht

## Brotkartengedanken

Der Hunger ist persönlich und darf nicht  
übertragen werden. Stellt er sich zur Unzeit  
ein, so ist er als ungiltig zu vernichten.  
Widerhandlungen gegen diese Bestimmungen  
werden mit Buße oder Gefängnis bestraft; es  
können beide Strafarten verbunden werden.  
(Su liebenswürdig!)  
Brotkarte gültig (giltig wäre sparsamer ge-  
wesen) vom 1. bis 31. .... Und wenn sie  
schon am 16. bis aufs Skelett abgemagert ist,  
was „gültig“ dann? GfKah

## Stoffmangel

Kavalier: Ihr Kostüm ist superb, Gnädigste!  
Dame (stolz): Alles — Papier!  
Er (mokant): Toilettenpapier?  
Sie (verleht): Pfui! Gskl.

## Kriegsicherheit

Wer auf Gott Mammon vertraut,  
Hat auf — Goldsand gebaut! Ght.

## Naive politische Bemerkungen

Kaum ließen die ersten amerikanischen  
Soldaten in Frankreich ihr Leben, als man  
diese Opfer in amerikanischen Zeitungen auch  
schon leben ließ.

Ein Bekannter erzählt mir aus sicherer  
Quelle, daß Deutschland demnächst seine Ost-  
Front einer Nachwach- und Schließdienst-  
Gesellschaft anvertraut.

Nach der italienischen Katastrophe stellte  
Amerika sofort 100.000 Tonnen Schiffsraum  
zur Verfügung. Zu welchem Zweck frage  
ich? Doch nicht zur Torpedierung? — Gard.

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Die Kreuzschreiber“.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Nachtigall v. Wittenberg“,  
Schauspiel von August Strindberg.  
Abends 8 Uhr: „Der Pusztakavalier“, Operette.

### Pfauentheater

Samstag, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Dialekt-Aufführung: „Das  
Volk der Hirten“ von J. Bühner. — Sonntag, abends  
8 Uhr: „Die Tänzerin“, Komödie von M. Lengyel.

### Corso-Theater

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag:  
**Das führende Variété-Programm!**  
Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3 $\frac{1}{2}$  u. abends 8 Uhr.

## Falkenstein

Hotel-Barni & Café-Restaurant  
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof  
**Spezialität: Walliser, Waadtländer-  
und Burgunder-Weine!**  
B. Schmid-Meyer, früher: Café du Musée, Lausanne

## Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3  
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an  
Bürgerliches Restaurant  
Fr. Kehrlé.

## Restaurant Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —  
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.  
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im  
**Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai**  
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie  
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées  
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes  
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Hottingen  
Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

### Restaurant — Café „Zur Kaufleuten“

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.  
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.  
Feinste in- und ausländische Weine, offen  
und in Flaschen. Stern-Bräu.  
Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY  
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Vornehmstes Familien- Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks
---	---	--

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei 1696  
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon-No.: Hottingen 1650	Rendez- vous d. Fremden- welt
--	--	--

### Klein's Café-Restaurant

# Schlauch

Eingang: Obere Zäune und  
Münstergasse.  
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,  
Kegelbahn. 1781

# Stadelhof-

## Bahnhof-Restaurant

**Express - Bier — Wein - Buffet**  
Familie BOLLETER

## Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH I — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!  
1827

## Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
1725 Inhaber: H. ANGER.

## Weinstube z. Strauss

### Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für **Qualitäts-Weine** direkt vom  
Produzenten  
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere  
Otto Hohl  
Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar,  
Weinplanzer in Algier.

## Café-Restaurant „Apollohof“

Apollostrasse, b. Kreuzplatz  
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.  
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. — 1815